

Pressebericht: Kommer bei DM in Heidenheim/Wettkämpfe von Stauß und Gess

Kommer startet bei Neunkampf-DM – Stauß mit DLV-Team beim Thorpe-Cup

Der Weilstetter Leichtathlet Joshua Kommer startet am Wochenende bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Heidenheim im Neunkampf der Jugend M 14.

In Heidenheim trifft Joshua Kommer am Samstag und Sonntag bei seiner ersten Meisterschaft auf nationaler Ebene auf ein starkes Teilnehmerfeld. Mit seiner Bestmarke von 4671 Punkten liegt Kommer in der Meldeliste im Mittelfeld. In seinem ersten Neunkampf Ende April in Weingarten kam der TVWler bei zum Teil widrigen Bedingungen auf 4377 Punkte. Dieses Resultat konnte er bei den Meisterschaften auf württembergischer Ebene in Pliezhausen mit 4671 Zählern deutlich nach oben schrauben. Mit der neuen Bestmarke wurde der vielseitige Weilstetter württembergischer Meister im Neunkampf und übertraf damit die geforderte Quali-Norm von 4400 Punkten für die deutschen Meisterschaften sowie den bisherigen Kreisrekord, der mit 4456 Zählern von dem Tailfinger Maximilian Binder gehalten wurde. Bei den württembergischen Meisterschaften hatte der Weilstetter in den meisten Disziplinen einen guten Lauf. Lediglich im Diskus- und Speerwerfen blieb er unter seinen Möglichkeiten.

Bei den süddeutschen Meisterschaften in St. Wendel überzeugte Kommer mit der Bronzemedaille über 800 Meter, wo er mit 2:08,12 Minuten den Kreisrekord verbesserte und mit 42,05 Metern im Speerwerfen und 1,65 Metern im Hochsprung zwei weitere Bestleistungen erzielte. Mit fünf Titeln und Leistungen auf hohem Niveau konnte der TVW-Mehrkämpfer auch kürzlich bei den Kreismeisterschaften in Tailfingen aufwarten. Sollte Kommer in Heidenheim ohne größere Patzer über die Runden kommen, dürfte am Ende wieder ein Resultat im Bereich seiner Bestleistung und eine passable Platzierung zu Buche stehen.

Vor Kurzem waren zwei Kreis-Akteure im Zehnkampf respektive über die doppelte Stadionrunde im Einsatz. Zehnkämpfer Rene Stauß (SG Schorndorf) aus Benzingen wurde vom DLV für den Thorpe-Cup nominiert. Das jährliche Kräftemessen der Zehnkämpfer zwischen Deutschland und den USA kam in Fayetteville / USA zur Austragung. Dabei musste das DLV-Team mit 38845 zu 37427 Punkten den US-Zehnkämpfern den Sieg überlassen. Stauß kam am ersten Tag mit 11,19 Sekunden über 100 Meter, 7,10 Metern im Weitsprung, 14,18 Metern im Kugelstoßen, 1,99 Metern im Hochsprung und 51,54 Sekunden über 400 Meter auf 3975 Punkte. Mit 15,51 Sekunden im 110-Meter-Hürdenlauf startete der Hochläbler in den zweiten Tag. Es folgten 42,84 Meter mit dem Diskus, 4,55 Meter im Stabhochsprung und 57,31 Meter mit dem Speer. Nach 4:51,49 Minuten im abschließenden 1500-Meter-Lauf hatte Stauß 7528 Punkte auf seinem Konto. Dieses Resultat brachte im Endklassement den neunten Rang. Tim Nowak und Patrick Scherfose aus dem DLV-

Team nahmen mit 7614 und 7576 Zählern die Ränge sechs und acht ein. Bester im Feld der 14 Athleten war Scott Filip (USA) mit 7876 Punkten.

Beim gut besetzten 29. Läufermeeting in Neustadt a. d. Waldnaab startete die Balingerin Christine Gess (LG Stadtwerke München) im 800-Meter-Lauf der Frauen. Hinter der stark laufenden Caterina Granz (LG Nord Berlin), die in 2:04,52 Minuten siegte, platzierte sich Gess mit 2:07,21 Minuten an zweiter Stelle. Stefanie Müller (LAC Quelle Fürth) kam mit 2:10,62 Minuten auf den dritten Platz. MS